



75 000 Euro Spendengelder in 2011 eingesetzt

Jahresbericht des Blieskasteler Schutzengelvereins

BLIESKASTEL Der Blieskasteler Schutzengelverein hatte zur Mitgliederversammlung in die „Reiterklause Webenheim“ geladen. Innerhalb der Veranstaltung bedankte sich der Vorsitzende Klaus Port bei seinen Vorstandskollegen Diana Eicher, Helmut Allar und Peter Geble sowie allen Helfern, Gönnern und Sponsoren für die engagierte und erfolgreiche Zusammenarbeit.

In seinem Jahresbericht hob Port insbesondere den Blieskasteler Schutzengelauflauf 2011 (Aktion „Ein Treppenlift für Courtney“) mit über 1000 Teilnehmern und einem Spendenerlös von rund 45 000 Euro hervor. In diesem Zusammenhang lobte der Vorsitzende die Blieskasteler Schulen, Kindergärten, Vereine, Firmen, Institutionen, Banken und Privatpersonen für ihre Unterstützung.

Veranstaltungen für den guten Zweck

Ein weiterer Höhepunkt war das „Bürger-Polizei-Fest“ mit einem Reinerlös von 10 000 Euro für den Schutzengelverein. Darüber hinaus beteiligte sich der Verein an weiteren zahlreichen Blieskasteler Veranstaltungen wie dem Altstadtfest, dem Webenheimer Bauernfest, dem Halloween-Treiben, dem Christkindmarkt oder Wochenmärkten und führte selbst fachkundige Biberwanderungen durch. Zudem brachten Konzerte in der Bliesgau-Festhalle mit dem „Orchester Robert-Bosch-GmbH“ und mit der Gruppe „Songs4You“ am Bahnhof in Gersheim stolze Spendensummen ein.

Schatzmeister Peter Geble hob in seinem Rechenschaftsbericht hervor, dass der Blieskasteler Schutzengelverein mit eigenen Veranstaltungen,

aber auch aufgrund zahlreicher Spenden von Privatpersonen, Vereinen, Kindergärten, Schulen, Feuerwehren, Kommunionkindern, Geschäftsleuten sowie innovativen und kreativen Aktionen Dritter insgesamt über 90 000 Euro Spendengelder einnehmen konnte.

Technische Anschaffungen und Zuschüsse zu Therapien

Wichtig war Klaus Port, dass 2011 insgesamt 75 000 Euro Spendengelder für schwerstkranke Kinder eingesetzt wurden. Gut zwei Drittel der Gelder kamen den Kindern unmittelbar zugute, unter anderem durch die Beschaffung zweier Treppenlifte für mehr als 20 000 Euro, durch die Beschaffung eines elektronischen Fußhebeseystems für 8 500 Euro, durch die Zuschüsse zu Reha-Maßnahmen, Therapien, Erholungsmaßnahmen sowie Therapeutischem Reiten oder durch Zuschüsse für medizinische Gebrauchsgegenstände und für Fahrzeugbeschaffungen.

Mit etwa einem Drittel der Spenden wurden Institutionen beziehungsweise Initiativen und Vereine unterstützt, die sich um schwerstkranke Kinder kümmern.

Die „Initiative Herzkrankes Kind Homburg“ erhielt beispielsweise 2 554 Euro (insgesamt bisher 5 300 Euro), „Mukoviszidose Regionalgruppe Saarpfalz“ 2 000 Euro (insgesamt bisher 18 400 Euro), der „Förderverein Känguruh-Kinder Winterberg“ 2 000 Euro (insgesamt bisher 7 200 Euro), die „Elterninitiative für Frühgeborene und kranke Neugeborene Homburg“ 2 000 Euro und das „Ronald McDonald Haus“ der Uniklinik Homburg 3 000 Euro (insgesamt bisher 7 800

Euro). Für den Krankenhaus- und Schulunterricht wurden fünf Schüler-Notebooks im Wert von 2 000 Euro angeschafft, damit auch Kinder, die krankheitsbedingt nicht die Schule besuchen können, sach- und fachkundig am Schulunterricht vom Krankenbett aus teilnehmen können.

Darüber hinaus wurden die Rothenbergschule für körperlich und geistig Behinderte in Dirmingen, der Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche Bonn sowie Ferienkinder aus Tschernobyl, die in unserer Region zu Besuch waren, finanziell unterstützt.

In der Jahreshauptversammlung stellte Port weiterhin das umfangreiche Veranstaltungsprogramm des Vereins für 2012 vor. Höhepunkt wird dabei der Schutzengelauflauf am Mittwoch, 30. Mai, sein. Dessen Erlös wird für die Beschaffung eines behindertengerechten Kraftfahrzeuges mit Rollstuhl für ein körperlich und geistig schwerstbehindertes Mädchen aus Blieskastel verwendet.

26 Neumitglieder

Innerhalb der Mitgliederversammlung wurden zudem insgesamt 26 Neumitglieder aufgenommen, so dass der Blieskasteler Schutzengelverein drei Jahre nach seiner Gründung nun 97 Mitglieder zählt.

In diesem Zusammenhang legte Port nahe, dass dem Verein ausdrücklich nicht daran gelegen sei, nur zahlenmäßig möglichst viele Mitglieder zu haben. Denn der Verein erhebe keine Mitgliedsbeiträge, sei jedoch für jede Spende und für aktive Mitarbeit bei zahlreichen Aktionen dankbar. red./ea